

Das „Haus für Kinder“ in Nürnberg

# Alte Substanz erhalten

Das in den 1920er Jahren als Badehaus errichtete Gebäude am Herschelplatz 3, im Krieg teilweise zerstört und wieder aufgebaut, wurde bis 2010 als Ämtergebäude genutzt. Die beabsichtigte Umbaumaßnahme beinhaltete die Umnutzung/Umgestaltung zum „Haus für Kinder“ (Kinderkrippe/Kindergarten/Kinderhort) und damit verbundene Sanierungsmaßnahmen – vorwiegend im Dachgeschoss. Der an der Kreuzung Herschelplatz/Brehmstraße gelegene als Kinder- und Jugendhaus (Linie6) genutzte Kopfbau, aus den 1960er Jahren ist baulich mit dem Anwesen Herschelplatz 3 verbunden. Im Untergeschoss existiert ein gemeinsam genutzter Mehrzweckraum sowie die gemeinsamen Technikräume. Außerdem wurde im Zuge der Baumaßnahme eine Fluchtwegeverbindung hergestellt. Obwohl das Gebäude Herschelplatz 3 seit geraumer Zeit leer stand, war dennoch darauf zu achten, dass weite Teile des Innenausbau erhalten blieben.

Nach erfolgter Planung (Architekturbüro plankoepfe nuernberg) und Bewilligung des Vorhabens begannen im September 2013 die Umbau- und Sanierungsarbeiten zum „Haus für Kinder“. Mit dem Einbau einer Brandmeldeanlage und der Durchführung des baulichen Brandschutzes wurde das Gebäude zum Schutz der Kinder auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

## Schwimmender Estrich statt Verbundestrich

Als größere Maßnahme innerhalb des Gebäudes wurde ein komplett neues Treppenhaus aus Stahlbeton-Laufplatten (baulicher Brandschutz) am Ende des Nordflügels eingebaut. Das Dachgeschoss wurde von – aus heutiger Sicht – gesundheitsgefährdenden Baustoffen befreit (kanzerogene Mineralfasern); das Dach komplett neu ausgebaut und energetisch ertüchtigt.

Aus Schallschutzgründen wurden die teilweise vorhandenen Verbundestriche entfernt und durch schwimmende Estriche ersetzt. Die Decken wurden aus bauakustischen Gründen mit schallschluckenden Gipskartonplatten abgehängt. Die Nasszellen sind komplett erneuert und an den Bedarf heutiger Kindertagesstätten angepasst worden.

Bei allen Maßnahmen wurde versucht, die (erhaltenswerte) Substanz des Gebäudes zu berücksichtigen. So sind zum Beispiel die vor-



Das „Haus für Kinder“ am Nürnberger Herschelplatz 3.

handenen Holz-Kassettentüren mit neuen Beschlägen und Dichtprofilen ertüchtigt worden – vorhandene Treppengeländer wurden nicht beseitigt und ersetzt, sondern so ergänzt, dass sie den heutzutage an Kitas gestellten Sicherheitsanforderungen genügen. Zwar ist das „Haus für Kinder“ ein offenes Haus, mit interaktiver „Bewegung“ der verschiedenen Altersgruppen innerhalb der Bereiche – dennoch hat jedes Geschoss und damit jeder Primärbereich (Krippe, Kindergarten, Hort) seine eigenen Leitfarben erhalten.

Die bestehende Grünfläche mit dem alten Baumbestand wurde als ein großzügiger Spielplatz für alle 100 Kinder neu gestaltet. Die Außenanlagen und Spielgeräte wurden überwiegend mit Holz und Naturstein ausgeführt.

Nach 12-monatiger Bauzeit wurde der Umbau zum „Haus für Kinder“ Herschelplatz 3 mit 20 Kinderkrippen-, 25 Kindergarten- und 55 Hortplätzen fertiggestellt.

Die Gesamtkosten für den Umbau zum „Haus für Kinder“ betragen rund zwei Millionen Euro. Der Kindergarten und die Kinderkrippe werden durch den Freistaat Bayern aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) und dem Investitions-

plankoepfe nuernberg  
architekturbuero



ENTWURF . PLANUNG . REALISIERUNG

RAIMUND WÖLFEL-ARCHITEKTURBÜRO  
SCHNIEGLINGER STR. 225 A, 90427 NÜRNBERG  
Tel. 0911-3651833, Fax 0911-358297  
e-mail: info@plankoepfe.de, www.plankoepfe.de

**Ohning**  
Firmen-Gruppe



Schwabach



Dresden

Ohning Innenausbau GmbH  
Rauch-, Schall- und Brandschutz, Akustik  
Tel: 09122 / 9317-0 FAX 93 17-25  
ohning.schwabach@ohning.de www.ohning.de



Die Garderobe. FOTOS STADT NÜRNBERG

programm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ bezuschusst.

Die Stadt Nürnberg legt aktuell und in den kommenden Jahren einen Investitionsschwerpunkt auf den Ausbau der Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Bis zum Jahr 2013 entstanden – ausgehend vom Jahr 2002 – über 8000 Plätze in Krippen, der Tagespflege, Kindergärten und Horten. Damit stehen den Eltern rund 14 000 Kindergartenplätze zur Verfügung, dazu knapp 6000 Plätze für Schulkinder in Horten und „Häusern für Kinder“. Bis zum Jahr 2020 ist geplant, weitere 4600 Betreuungsplätze bereitzustellen. > BSZ